



BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

DACHVENTILATOREN TYP

RF / RFV

Venture Industries Sp. z o.o. übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge von Nichtbeachtung der in diesem Dokument enthaltenen Hinweisen entstehen sowie behält sich das Recht vor, dieses Dokument zu ändern und zu modifizieren, ohne darüber den Nutzer informieren zu müssen.

EINLEITUNG

Die vorliegende Bedienungsanleitung bezieht sich auf den auf der Titelseite genannten Dachventilator und enthält die für seine sichere und bestimmungsgemäße Benutzung unentbehrliche Informationen, die vor jeglichem Gebrauch des Dachventilators sorgfältig durchzulesen und während des Betriebs eingehalten werden sollen. Die Bedienungsanleitung ist an einem für das Bedienpersonal sowie andere Betriebsdienste zugänglichen Ort aufzubewahren. Bei irgendwelchen Zweifeln bezüglich der Benutzung des Dachventilators ist der Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen.



Nach dem Empfang eines Dachventilators prüfen Sie bitte Folgendes:

- Übereinstimmung des Gerätes mit der Bestellung,
- Übereinstimmung der Typenschildangaben mit den gewünschten Parametern (Spannung, Frequenz usw.),
- Eventuell entstandene Transportschäden (z.B. sichtbare Beulen, Risse oder der an anderen Teilen scheuernder Rotor).

Bei Feststellung von irgendwelchen Unregelmäßigkeiten benachrichtigen Sie, bitte, die Verkaufsstelle oder den KUNDENDIENST von Venture Industries Sp. z o.o.

1. ALLGEMEINES

1.1 Geräteinformationen

• Der Dachventilator gilt als eine unvollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (die Erklärung des Herstellers ist zur Kenntnis zu nehmen – Anlage C). Das Gerät stimmt mit der Verordnung der Europäischen Kommission (EU) Nr 1253/2014 zur Durchführung der Richtlinie

des Europäischen Parlaments und des Rates 2009/125/EG hinsichtlich der Anforderung an die umweltgerechte Gestaltung von Lüftungsanlagen überein. Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sind der Internetseite des Herstellers zu entnehmen (www.venture.pl).

• Der Dachventilator ist durch entsprechend geschulte, qualifizierte, erwachsene Personen zu bedienen und ist für Haushalts- oder ähnliches Gebrauch vorgesehen.

• **Das Gerät ist zur Beförderung von sauberer Luft vorgesehen.** Beförderung von Explosivmischungen, Flüssigkeiten (darunter von Kondensat), klebrigen Substanzen, Substanzen mit hohem Feuchtigkeitsgehalt ($\geq 85\%RH$), von abriebfördernden Substanzen, Festkörpern und chemisch aggressiven Stoffen ist verboten – der Einsatz von entsprechenden wirksamen Filter wird empfohlen. Die minimale Temperatur des zu befördernden Mediums beträgt $-15^{\circ}C$ (kann kleiner sein, wenn vor dem Produzenten bestätigt), der maximale Wert ist auf dem Typenschild angegeben.

• Der Dachventilator ist für den Einsatz außerhalb der Gebäuden bestimmt. Das Gerät ist vor Gewitterentladungen zu schützen. Die Umgebung des Dachventilators darf keine Explosivmischungen, abriebfördernde Substanzen, chemisch aggressive Stoffe, klebrige Substanzen beinhalten. Die maximale und minimale Betriebstemperatur des Dachventilators sind auf dem Typenschild angegeben.

• Der Dachventilator ist der Drehzahlregelung durch Spannungsänderungen (Spannungssenkung) angepasst. Eine Regelung durch eine Frequenzänderung ist nur bei den mit Drehstrom versorgten Dachventilatoren zulässig, falls eine solche Möglichkeit vom Hersteller bestätigt wurde. Darüber hinaus sind bei der Frequenzregelung zusätzliche Anweisungen zu beachten.

• Der Dachventilator ist (modellabhängig) mit einer abnehmbaren Haube/einem Deckel ausgestattet. Für einen Zugang ins Innere des Gerätes ist die Haube/der Deckel nach vorheriger Lösung der Befestigungselemente abzunehmen.

• Das Gerät besitzt die nachstehend genannten Bezeichnungen:

- Warn- und (optional) Informationsbezeichnungen: Informationen über die mit der Bedienung des Gerätes verbundenen Risiken sowie Hinweise betreffend die richtige Aufstellung und Nutzung des Gerätes

- Typenschild des Dachventilators mit dem Logo und dem Namen des Herstellers (Venture Industries Sp. z o.o.), der vollständigen Benennung des Dachventilators, den Hauptdaten wie : Betriebsspannung, Frequenz, Nennstromaufnahme, maximale Temperatur des zu befördernden Mediums und der Umgebung (**Temp. max.** oder **Temp. ambient max.**), Masse (**Weight**), Betriebsart, Typ des verwendeten Motors (**Motor**), Angaben über die Übereinstimmung mit der ErP-Richtlinie , Artikelnummer (**Art. No.**) und Seriennummer (**No.**).

-Richtungspfeile zur Information über die richtige Drehrichtung des Rotors (der Richtungspfeil darf auf dem Typenschild angebracht werden)

1.2 Allgemeine Gefahren und Hinweise

Während der gesamten Lebensdauer des Dachventilators ist besonders auf nachfolgend dargestellte **Gefahren und Hinweise** zu achten:

1.2.1 Mechanische Risiken und Hinweise

• Der Dachventilator ist mit beweglichen Teilen (Rotor) ausgestattet. Der Betrieb ohne den Einsatz von entsprechenden Schutzvorrichtungen, Abschirmungen gegen die Berührung der beweglichen Teile (am Einlauf und am Auslauf des Dachventilators) ist untersagt.. Das Öffnen des Gerätes durch unbefugte Personen muss verhindert werden.

• Der Dachventilator zeichnet sich durch eine große Saugkraft aus. Kleidungsstücke, Haare, Montageelemente und sogar Körperteile können leicht angesaugt werden. Vor der Inangsetzung und während des Betriebs des Dachventilators ist es sicherzustellen, dass sich im Bereich des Einlaufs keine Personen oder Gegenstände befinden, die angesaugt werden könnten. Während des Betriebs ist es verboten sich in „loser“ Kleidung dem Dachventilator zu nähern sowie die Arme in Richtung seines Einlaufs auszustrecken.

Es sind entsprechende Schutzvorrichtungen, Abschirmungen des Einlaufs und, falls notwendig, Schutzkleidung (z.B. Kopfbedeckungen) zu verwenden.

Achtung: hohe Körperverletzungsgefahr

• Die Luft am Ausgang des Dachventilators besitzt große Energie. Die angesaugten Teile sowie die innerhalb des Gerätes befindlichen Elemente können mit einer großen Geschwindigkeit herausgeschleudert werden. Bei einer Störung oder im Falle einer nicht bestimmungsgemäßen Nutzung können sich Teile (darunter auch die in Schwung gesetzten Elemente mit hoher kinetischer Energie) vom Dachventilator abtrennen. Es ist verboten ins Innere des Gerätes hineinzuschauen sowie die Arme in Richtung des Einlaufs / Auslaufs während des Betriebs des Dachventilators auszustrecken. Vor der Inangsetzung und während des Betriebs des Dachventilators ist es sicherzustellen, dass sich keine



Personen direkt in der Strömung des zu befördernden Mediums befinden. Es sind entsprechende Schutzvorrichtungen, Einlaufabschirmungen zu verwenden.

- In der der Produktion werden die scharfen Kanten abgestumpft, der Dachventilator kann aber trotzdem Kanten haben, deren Berührung zur Verletzung führen kann. Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe zu tragen.
- Transporteinrichtungen und Stützkonstruktionen des Dachventilators müssen sein Gewicht tragen und ihn gegen Verlagerungen sichern. Während des Transports dürfen sich keine Personen unter der getragenen Ladung befinden.
- Das Gerät zeichnet sich durch eine beachtliche Trägheit. Beim Fehlen einer sicheren Befestigung kann es nach seiner Ingangsetzung zu einer unkontrollierten Bewegung kommen. Die Inbetriebnahme darf erst nach einer entsprechenden Installation erfolgen.
- Eine unkontrollierte Ingangsetzung des Dachventilators kann eine Gefährdung verursachen. Es sind wirksame Schutzmaßnahmen gegen die Folgen einer unkontrollierten Ingangsetzung des Dachventilators zu treffen – siehe auch 1.2.6.

1.2.2 Risiken und Richtlinien betreffend die Lärmbelastung

- Der Schalldruckpegel hängt vom Arbeitspunkt des Dachventilators ab. Es wird empfohlen den Schalldruckpegel zu prüfen und bei einem zu großen Lärm Schalldämpfer einzubauen und/oder das Personal mit individueller Gehörschutzrüstung auszurüsten.

1.2.3 Risiken und Richtlinien betreffend die verwendeten Materialien

- Bei Brandausbruch oder Beförderung eines nicht zugelassenen Mediums können die Dachventilatorteile gesundheitsschädliche Dämpfe erzeugen. Siehe auch 1.2.5.

1.2.4 Risiken und Richtlinien verbunden mit der Betriebsumgebung

- Der arbeitende Dachventilator erzeugt einen Druckunterschied. In Anlagen und Räumen, wo ein bestimmter Druckpegel sowie eine bestimmte Luftmenge erfordert wird (z.B. in Räumen, in denen Verbrennungsprozessen stattfinden) ist es sicherzustellen, dass kein Luftmangel/Luftüberschuss vorkommt und die Anlage, an die der Dachventilator angeschlossen ist, den maximalen von ihm zu erzeugten Unter- und Überdruck bestehen kann.

1.2.5 Risiken und Richtlinien verbunden mit der Temperatur

- Das Gehäuse sowie die Geräteteile sind nicht wärmeisoliert und übernehmen die Wärme vom transportierten Medium. Während des Betriebs (u.a. infolge des Verdichtungs Vorgangs) nimmt die Temperatur des Mediums, des Gehäuses sowie der Bauteile des Gerätes zu. Der Elektromotor erwärmt sich (insbesondere bei einer Überlastung/Überhitzung durch z.B. Blockierung des Rotors, zu hohe Temperatur des zu befördernden Mediums) auf eine hohe Temperatur. Es sind entsprechende Maßnahmen gegen Verbrennung oder Brandausbruch zu ergreifen.

Im Brandfall ist ein zum Löschen von Elektrogeräten zugelassener Feuerlöscher zu verwenden und die Anweisungen der Feuerwehr sind zu befolgen.

1.2.6 Risiken und Richtlinien verbunden mit elektrischem Strom und einer unerwarteten Ingangsetzung/Einschaltung der Versorgungsspannung

- Vor dem Beginn jeglicher Arbeiten am Dachventilator (z.B. Installation, Instandhaltung und Wartung, Abbau), muss er vollständig und sicher von der Spannung abgetrennt werden (es ist zu prüfen, dass keine Spannung mehr auftritt, der Sicherheitsabstand der elektrischen Trennung muss mindestens 3 mm betragen).
- Es ist sicherzustellen, dass die Spannungsversorgung während der Arbeiten am Gerät nicht eingeschaltet werden kann sowie dass die beweglichen Teile still stehen. Vor dem Öffnen des Dachventilatorgehäuses wird es empfohlen, nach der Abschaltung der Versorgungsspannung, 3 Minuten abzuwarten.



Achtung: Stromschlaggefahr !

- Entsprechende Maßnahmen gegen Stromschlag sind vorzunehmen und der Zugang von unbefugten Personen zu den Elektroteilen ist zu verhindern.
- Der Dachventilator besitzt kein System zur dauerhaften Abschaltung beim Stromausfall. Es ist dafür zu sorgen, dass ein kurzzeitiger Stromausfall keine gefährlichen oder unerlaubten Ereignisse zur Folge haben kann.
- Die im Motor installierten Schutzeinrichtungen schalten das Gerät nur für die Zeit der Störung aus. Nach dem Ansprechen (z.B. Abschaltung infolge einer Motorüberhitzung) kehren sie in den ursprünglichen Zustand (z.B. nach der Abkühlung des Motors) zurück. Es ist dafür zu sorgen, dass beim Ansprechen der Schutzeinrichtungen keine gefährlichen oder unerlaubten Ereignisse auftreten.
- Bei einer Blockierung des Rotors kann seine Entsperrung zu einer plötzlichen Bewegung führen. Es sind geeignete Maßnahmen zur Vorbeugung der Rotorblockierung zu treffen und im Falle einer Blockierung ist der Dachventilator von der Versorgungsspannung völlig zu trennen und einer Untersuchung zu unterziehen. (Kapitel 5).
- Nach der Abschaltung der Stromversorgung arbeitet der Dachventilator noch eine bestimmte Zeit lang (die beweglichen Teile bewegen sich) dank der gespeicherten Energie. Diese Tatsache ist bei der Nutzung des Gerätes zu berücksichtigen.

1.2.7 Risiken und Richtlinien verbunden mit der Nutzung

- Eine falsche Installation und/oder Bedienung kann zur Beschädigung des Gerätes und zur Entstehung einer gefährlichen Situation führen. Der Dachventilator darf nur vom qualifizierten und befugten Personal, gemäß den Arbeitsschutzvorschriften, betriebsinternen Sicherheitsvorschriften sowie den im gegebenen Lande geltenden einschlägigen rechtlichen Regelungen (darunter auch betreffend die Schaltberechtigungen) installiert, gewartet, demontiert und bedient werden. Das Personal muss mit den Folgen der vom Dachventilator möglicherweise zu verursachenden Reaktionen vertraut sein.

- Falls bestimmte Geräteteile (z.B. bei der Installation oder bei der Wartung) entfernt werden müssen, sind die Benutzer vor potentiellen Gefährdungen zu warnen und die betroffenen Teile sind nach den abgeschlossenen Arbeiten wieder zu schließen oder anzubringen.

Betrieb des Dachventilators im zerlegten/unvollständigen Zustand ist verboten.

Achtung: hohe Körperverletzungsgefahr.

- Das Gerät darf keiner Strahlung ausgesetzt werden (z.B. Mikrowellen-, UV-, Laser-, Röntgenstrahlung).
- Jedwede Modifikationen des Gerätes sind unzulässig. Komplizierte Wartungsarbeiten, bei denen z.B. der Motor oder der Rotor ausgebaut werden muss, sind jeweils im KUNDENDIENST von Venture Industries Sp. z o.o. oder außerhalb des Kundendienstes – nach Einholung einer Zustimmung des Herstellers durchzuführen. Eine unrichtige Montage kann die Betriebsparameter verschlechtern, zu Geräteschäden sowie zu einer gefährlichen Situation führen.



• Man darf nicht zur Beschädigung oder zur Durchführung etwaiger Modifikationen am Dachventilator führen (z.B. Lockerung der Schutzelemente, Verbindungselemente, Auswuchtungsverlust des Rotors, Abriß der Auswuchtgewichte des Rotors). Bei Entdeckung von Unrichtigkeiten ist der Dachventilator einer Reparatur zu unterziehen.

1.2.8 Risiken und Richtlinien verbunden mit dem Vorkommen einer Explosionszone

• Kontakt des Dachventilators mit einem explosiven Medium kann seine Entflammung verursachen. Es ist verboten, den Dachventilator in einer Explosionszone innerhalb und/oder in der Umgebung des Gerätes zu nutzen und zu lagern.

2. TRANSPORT UND LAGERUNG

Während des Transports und der Lagerung der Dachventilator sind die im Kapitel 1 sowie in den **Transport- und Lagerungshinweisen** enthaltenen Anforderungen zu beachten.

2.1 Transport- und Lagerungshinweise

• Der Dachventilator ist in der Originalverpackung zu transportieren und zu lagern ohne ihn den übermäßigen Stößen auszusetzen. Das Gerät ist in einem gegen Witterungseinflüsse geschützten, trockenen und gut belüfteten Raum aufzubewahren, in dem sich keine für das Gerät schädliche Substanzen befinden – in den Lagerungsstätten von Kunstdünger, Chlorkalk, Säuren sowie anderen chemisch aggressiven Substanzen darf das Gerät weder transportiert noch gelagert werden. Der Dachventilator ist gegen das Eindringen von Fremdkörpern in den Innenraum zu schützen.

• Während des Transportes und der Lagerung ist der Dachventilator gegen mechanische Schäden, darunter gegen Quetschen, zu schützen.

• Beim Heben muß das Gerät an seinem Boden gefaßt werden. Der Dachventilator darf nicht an den elektrischen Leitungen, an der Anschlußdose, an den Schutzelementen, am Rotor oder an der Haube/dem Auslauf gegriffen, gehoben werden.

• Es wird empfohlen, dass das Gerät nicht länger als ein Jahr gelagert wird. Nach einer längeren Lagerungszeit ist der Zustand des Dachventilators vor der Installation zu prüfen (Kapitel 5).

3. MONTAGE UND INSTALLATION

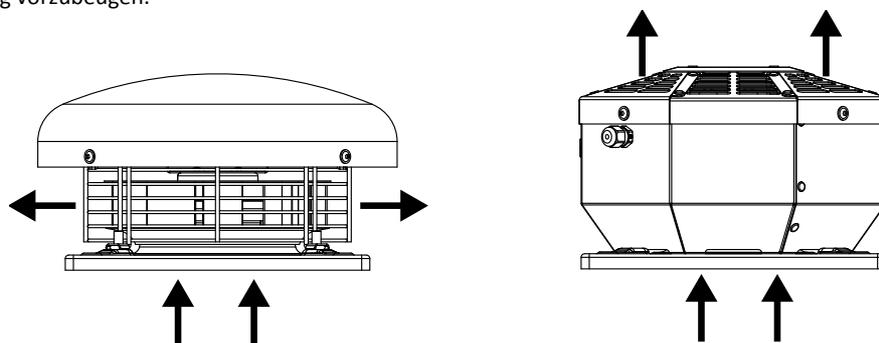
Bei der Montage sind die im Kapitel 1 sowie in den **Montagerichtlinien** enthaltenen Anforderungen zu beachten.

3.1 Montagerichtlinien

• Das Gerät ist ein unvollständiges Produkt (im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG) – vor der Nutzung ist die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sicherzustellen sowie mit den aktuellen Ausgaben (samt Änderungen) folgender Normen: PN-EN ISO 12100, PN-EN ISO 13857, PN-EN 349+A1, PN-EN ISO 13850, PN-EN 60204-1.

• Vor dem Beginn der Aufstellung sind die vorläufigen Schutzelemente zum Schutz des Dachventilators gegen Verschmutzung (z.B. Pappe, Folie, Stöpsel - mit den Schutzabdeckungen nicht verwechseln – zu beseitigen, sonst kann es während der Inbetriebnahme zu Geräteschaden führen hat.

• Der Dachventilator ist mit seinem waagrecht liegenden Untergestell und der nach oben gerichteten Haube/dem Auslauf, gemäß der Zeichnung (die Pfeile zeigen die richtige Richtung des Luftdurchflusses) aufzustellen. Das Gerät ist an eine äußere Konstruktion zu befestigen (die Verwendung von Spezialzubehör wird empfohlen) indem alle im Untergestell befindlichen Montagebohrungen benutzt werden sollen. Angesichts des Betriebs im Freien ist es dem Eindringen vom Wasser zwischen dem Untergestell und der Aufstellkonstruktion durch entsprechende Abdichtung vorzubeugen.



• Die Stützkonstruktion des Gerätes muss entsprechend beständig sein, um den Dachventilator während des Betriebs bei voller Leistung (es sind dabei auch die durch den Anlauf, Störung, falsche Nutzung hervorgerufenen Überlastungen zu berücksichtigen) halten zu können. Es sind bei der Aufstellung lockerungssichere Verbindungselemente zu verwenden.

Achtung: Das Gehäuse des Dachventilators ist aus Alu-Zink-Blech oder aus verzinktem Blech hergestellt.

• Falls vom Hersteller nicht eingesetzt, sind entsprechende Schutzkonstruktionen, Schutzabdeckungen (an der Ein- und Auslaufseite, vor beweglichen Teilen) anzubringen. Der offene Einlauf des Dachventilators muß mit einem entsprechenden Schutzgitter abgesichert werden.

Achtung: Trotz der standardmäßig eingesetzten Schutzabdeckung soll das Gerät so aufgestellt werden, dass der Zugang zum Dachventilator (Rotor) von der Seite des Auslaufs verhindert wird.

• Es wird empfohlen entsprechende Mittel zur Minimierung der Schwingungsübertragung von/zu dem Dachventilator einzusetzen.

• Es wird empfohlen zwischen dem Einlauf und solchen Hindernissen, wie Krümmer, Reduktionsmuffen, Filter, Wände einen Abstand vom dreifachen Durchmesser des Einlaufs einzusetzen sowie einen freien Ausstoß des zu befördernden Mediums garantierenden Abstand am Auslauf zu behalten.

• Nach der Aufstellung des Dachventilators sind der elektrische Anschluß und die Prüfung der Rotordrehrichtung, gemäß den Anforderungen in den Punkten 3.2 u. 3.3, durchzuführen.

-
- Es ist sicherzustellen dass sich keine Fremdkörper (z.B. Montageelemente, Werkzeug) im Inneren oder in der Nähe des Dachventilators befinden, dass der Rotor nicht blockiert ist und dass der Dachventilator nach der abgeschlossenen Installation entsprechend abgesichert worden ist (z.B. die Haube und die Anschlußdose geschlossen und abgesichert, die Verbindungselemente angezogen).

3.2 Hinweise für den Elektro-Anschluss

- Der Dachventilator sowie das Versorgungsnetz sind gemäß den im jeweiligen Land geltenden Rechtsvorschriften zu sichern.
- Es ist ein Kurzschlusschutz, ein Überlastungsschutz und für die Drehstromdachventilator auch ein Phasenausfallschutz einzusetzen.
- Es sind entsprechende Schutzmaßnahmen gegen Stromschlag zu verwenden - der Dachventilator ist mit einer Schutzklemme versehen, an die der Schutzleiter anzuschließen ist.
- Der elektrische Anschluß des Gerätes soll gemäß den auf dem Typenschild des Dachventilators angegebenen Daten sowie dem (beigelegten / in der Anschlußdose / dem Servicetrennschalter untergebrachten) Anschlußplan oder den Leitermarkierer durchzuführen.

Bemerkung 1: Es sind entsprechende Schutzmaßnahmen gegen Stromschlag zu verwenden - der Dachventilator ist mit einer Schutzklemme versehen, an die der Schutzleiter anzuschließen ist.

Bemerkung 2: Die Spannung und die Frequenz des Stromversorgungsnetzes des Dachventilators dürfen die im Typenschild des Dachventilators angegebenen Werte nicht überschreiten (sogar, wenn das Typenschild des Motors es zulässt).

- Der Dachventilator ist mit einem Thermofühler (z.B. TP/TK/TB) ausgestattet, dessen Stromkreis (normal geschlossen) bei einer Überhitzung des Motors geöffnet wird. Bei den Ausführungen mit einem mit der Motorwicklung gekoppeltem Thermofühler (die Leitungsenden des Thermofühler stromkreises nicht in die Anschlußdose / den Servicetrennschalter zugeführt) führt eine Motorüberhitzung zur automatschen Abschaltung der Stromversorgung, bis der Motor abgekühlt ist. Bei sonstigen Ausführungen (die Leitungsenden des Thermofühler stromkreises zugeführt in die Anschlußdose / den Servicetrennschalter) sind die Leitungsenden an die, die Stromversorgung des Dachventilators beim Öffnen des Thermofühlers abschaltende Schutzschaltung anzuschließen.
- Es sind elektrische Leitungen mit entsprechender Isolation und entsprechendem Durchmesser zu verwenden. Die Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie **in keiner Situation die beweglichen Elemente berühren**, sowie dass die Flüssigkeit (z.B. zufällige Kondensation des Wasserdampfes) über sie zur Anschlußdose / zum Servicetrennschalter herunterfließt. Die Leitungen sind an die Anschlussdose / den Servicetrennschalter über Stopfbüchsen und Befestigungselemente (falls eingesetzt) anzuschließen und entsprechend dicht anzuziehen.

3.3 Rotordrehrichtung

Es ist sicherzustellen, dass nach der Installation und der Inbetriebsetzung des Dachventilators sein Rotor in korrekte Richtung dreht. Dazu ist, nach der Befestigung des Dachventilators an eine entsprechende Konstruktion, unter Beachtung äußerster Vorsicht sowie der im Kapitel 1 und 4 genannten Anforderungen, der Dachventilator impulsweise (unter 1 Sek.) in Betrieb zu setzen und zu prüfen, ob der Rotor korrekt dreht, wobei die Luftströmung in richtige Richtung fließen soll. Betrieb des Dachventilators mit falscher Drehrichtung verschlechtert seine Arbeitsparameter und kann zu seiner Zerstörung führen. Sollte eine falsche Drehrichtung festgestellt werden, muss man die Spannungsversorgung völlig abschalten, anschließend abwarten, bis der Rotor stehenbleibt und die entsprechenden Versorgungsleitungen in der Anschlussdose / im Servicetrennschalter tauschen (mit Drehstrom versorgter Dachventilator) oder mit dem Hersteller Kontakt aufnehmen (einphasig versorgter Dachventilator).

4. BEDIENUNG

Während der Bedienung des Dachventilators sind die im Kapitel 1 sowie in den **Betriebshinweisen** enthaltenen Anforderungen zu beachten. Vor der ersten Inbetriebnahme sind die im Kapitel 5 bestimmten Tätigkeiten auszuführen.

4.1 Betriebshinweise

- Es ist sicherzustellen, dass die Inbetriebsetzung des Gerätes die Sicherheit vom Personal sowie vom Eigentum nicht gefährden wird.
- Der Dachventilator darf nicht bei höheren Spannungs-, Strom- oder Frequenzwerten als die, im Typenschild angegebenen, betrieben werden, da es dadurch zur Beschädigung des Motors kommen kann.
- Der Dachventilator ist grundsätzlich an Dauerbetrieb (S1) angepasst- zu häufig wiederholtes Einschalten kann zur Überhitzung/ Beschädigung des Elektromotors führen.
- Beim Ansprechen von beliebig elektrischer Sicherung, im Fall einer Störung oder bei der Stromaufnahme, die größer ist, als im Typenschild bestimmt, ist das Gerät unverzüglich außer Betrieb zu nehmen.
- Beim Einstellen des Gerätes sind zusätzlich die Richtlinien des Kapitels 4.2 zu beachten.

4.2 Richtlinien zur Einstellung

- Die Drehzahleinstellung darf nur bei einem zur Einstellung zugelassenen Dachventilator durchgeführt werden (Kapitel 1).
- Keinesfalls darf eine höhere Frequenz, als die im Typenschild angegebene, eingestellt werden (sogar wenn das Typenschild des Elektromotors es zulässt), da es zur Überlastung des Motors sowie einer mechanischen Beschädigung des Dachventilators wegen der zu hohen Drehzahl führen kann.
- Es ist sicherzustellen, dass die Drehzahleinstellung keine gefährliche Situation, keine Beschädigung des Gerätes, keinen Vibrationsanstieg verursachen wird.
- Es ist sicherzustellen, dass das Gerät den Betrieb bei eingestellter Minimaldrehzahl und im Kaltzustand des Motors aufnehmen kann.
- Die Betriebsparameter des Gerätes (Betriebstemperatur, Umgebungstemperatur, minimale u. maximale Leistung) sind auf die Nenndrehzahl bezogen. Eine zu niedrig eingestellte Drehzahl des Dachventilators kann zur Verschlechterung der Motorkühlung und demzufolge zur Überhitzung/Beschädigung des Motors führen.

5. WARTUNG, REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN

Bei Wartung und Inspektionen sind die im Kapitel 1 sowie in den Wartungshinweisen enthaltenen Richtlinien zu beachten.

5.1 Wartungshinweise

- Der Dachventilator ist regelmäßig zu prüfen und zu warten (Punkt 5.2). Die Zeitintervalle zwischen den regelmäßigen Prüfungen und Inspektionen sollen vom Benutzer auf Grund der Beobachtung des Dachventilators bestimmen werden und sind so anzupassen, dass die bestimmten Betriebsbedingungen berücksichtigt werden. Bei Entdeckung von Unrichtigkeiten ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen und einer Reparatur zu unterziehen.
- Zur Reinigung des Dachventilators soll ein leicht befeuchteter Lappen verwendet werden. Benutzung von Tensiden und Flüssigkeiten unter Druck sowie Werkzeugen, die die Oberfläche zerkratzen können, ist verboten. Nach abgeschlossener Reinigung soll man den Dachventilator bei seiner Maximaldrehzahl mindestens 30 Minuten laufen lassen.
- Bei längeren Stillstandperioden ist der Dachventilator mindestens zwei Mal im Monat für 2 Stunden (bei seiner Maximaldrehzahl) in Gang zu setzen.
- Dem Ansammeln von Staub, Ablagerungen am/im Dachventilator ist vorzubeugen. Die Verschmutzung: an den Verkleidungen - führt zur Verschlechterung der Dachventilatorbetriebsparameter; am Rotor – kann zur falschen Auswuchtung führen; am Dachventilatorgehäuse sowie am Motor – kann die Kühlung beeinträchtigen; im Bereich von heißen Flächen – kann im Extremfall zur Entflammung führen. Wenn zum Schutz des Gerätes ein Luftfilter eingesetzt wurde, soll er auf Sauberkeit regelmäßig geprüft und je nach Bedarf ausgetauscht werden – die Ablagerung auf dem Filter beeinträchtigt die Leistung des Gerätes.
- Es ist sicherzustellen dass sich keine Fremdkörper im Inneren oder in der Nähe des Dachventilators befinden, dass der Rotor nicht blockiert ist und dass der Dachventilator nach der abgeschlossenern Wartung / Inspektion trocken und entsprechend abgesichert worden ist.
- Der Dachventilator ist ausgerüstet mit Lagern, deren Lebensdauer (bei Betriebstemperatur bis 40°C) 40 000 Stunden beträgt. Die Lager bedürfen keiner Nachschmierung.

5.2 Inspektion und Wartung des Gerätes

Während der routinemäßigen Inspektionen, insbesondere vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach einer langen Lagerung des Gerätes ist eine besondere Aufmerksamkeit auf Nachstehendes zu richten :

- Sauberkeitszustand des Gerätes, Grad der Filterverschmutzung (falls eingesetzt), Zustand der Schutzabdeckungen,
- ob das Gerät stabil ist, keine Anzeichen von Beschädigungen aufweist, seine Struktur vollständig ist und die beweglichen Teile sich frei bewegen können ,
- ob es keine Fremdkörper sowie lose Elemente im Inneren des Dachventilator befinden,
- ob die Lager kein Spiel aufweisen sowie ob das Drehen der Welle keine zu lauten Geräusche hervorruft,
- Zustand der Verbindungselemente (sind die Verbindungselemente entsprechend angezogen), Oberflächenzustand der Dachventilatorelemente (ob es keine Korrosionsspuren gibt), ob die elektrischen Leitungen nicht beschädigt sind,
- ob die Schutzeinrichtungen betriebsbereit und richtig eingestellt sind, ob der Stromschlagschutz wirksam ist,
- ob keine Sickerstellen am Motor, übermäßiges Erwärmen oder Vibrationen auftreten.
- Während der Inspektionen ist eine besondere Aufmerksamkeit folgenden Risiken zu widmen:

Während des Betriebs des Gerätes, und insbesondere bei der ersten Inbetriebnahme ist eine besondere Aufmerksamkeit darauf zu richten:

- ob das Gerät richtig funktioniert,
- ob das Gerät keine ungewöhnlichen Geräusche, Vibrationen erzeugt, ob sich das Gerät übermäßig erwärmt,
- ob nder Zustand der Schutzabdeckungen richtig ist,
- ob der Wert des vom Dachventilator aufgenommenen Stroms richtig ist. Eine beträchtliche Überschreitung des Nennstromes kann u.a. ein Hinweis auf eine Beschädigungs des Gerätes bilden.

6. REPARATUREN, GEWÄHRLEISTUNG

Es sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden. Die Dachventilator dürfen nur im Kundenservice von Venture Industries Sp. z o.o. oder außerhalb des Kundenservices nach dem Erhalt einer Zustimmung vom Hersteller repariert werden. Die Garantiebedingungen sind im Garantieschein des Gerätes bestimmt.

7. ABBAU UND ENTSORGUNG

Die Gerät ist von der Stromversorgung abzutrennen, und dann unter Einhaltung der im Kapitel 1 genannten Hinweise abzubauen. Wir bitten, alle übrigen Verpackungselemente in entsprechenden Behältern zur Wiederverwertung zu übergeben, und die ausgetauschten Geräte an die nächste Entsorgungsstelle zu liefern.

ANHANG A - (FORMULAR ZUR ABNAHME DES GERÄTES)

Vor der Inbetriebsetzung	Prüfungsbestätigung
Typ, Konstruktion des Dachventilators stimmen mit dem Auftrag überein.	
Der Dachventilator ist nicht defekt.	
Der Dachventilator ist sauber und in seinem Inneren befinden sich keine Fremdkörper.	
Der Dachventilator wurde sicher und stabil am Arbeitsort befestigt.	
Der Dachventilator ist nivelliert.	
Elektrische Leitungen wurden entsprechend angezogen.	
Umgebungstemperatur sowie Temperatur des transportierten Mediums stimmen mit dem Typenschild überein.	
Es wurden entsprechende elektrische Sicherungen eingesetzt.	
Der Dachventilator wurde geerdet.	
Die Netzversorgung stimmt mit der Dachventilatorversorgung überein.	
Stromversorgungstrennschaltung eingebaut.	
Das den Dachventilator bedienende Personal hat die Bedienungsanleitung zur Kenntnis genommen.	
Es wurden entsprechende Schutzabdeckungen eingangs- und ausgangseitig verwendet.	
Nach der Inbetriebsetzung des Dachventilators (Dauerarbeit mindesten 30 Minuten)	
Ablesewerte und Einstellwerte des Schwingungsmessgerätes wurden gespeichert, damit sie in Zukunft zur Verfügung stehen.	
Ablesewerte und Einstellwerte des Strommessgerätes wurden gespeichert, damit sie in Zukunft zur Verfügung stehen.	
Stromwert keiner der Phasen am Dachventilator ist höher als der Nennwert.	
Schwingungen an den Motorlagern liegen unterhalb des zulässigen Wertes.	

ANLAGE B - (BEISPIELE DER FUNKTIONSSTÖRUNGEN)

ANZEICHEN	MÖGLICHE URSACHE
Übermäßige Schwingungen oder Lärm	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigter Rotor; • Die Ablagerungen am Rotor haben den Auswuchtungsverlust verursacht; • Auswuchtungsverlust des Rotors; • Aneinanderreiben der Teile; • Defekte oder abgenutzte Motorlager;
Fehlgeschlagener Anlauf des Dachventilators / Stehenbleiben während des Betriebs	<ul style="list-style-type: none"> • Der Rotor reibt an das Dachventilatorgehäuse oder ein Fremdkörper befindet sich im Inneren des Dachventilators (z.B. ein zufällig während der Installation liegen gelassenes Werkzeug); • Überlastung des Elektromotors oder der elektronischen Schaltung; • Defekte oder abgenutzte Lager; • Fehlende Stromversorgung oder Phasenausfall; • Zu hohe oder zu niedrige Versorgungsspannung;
Ansprechen der Module / der Sicherungseinrichtungen während des Betriebs	<ul style="list-style-type: none"> • Übermäßige Anlaufzeit; • Überlastung des Elektromotors; • Zu häufig wiederholtes Einschalten des Motors; • Falsche Einstellungen der Zeitsicherung des Schalters und/oder falsche Einstellungen der;

ANLAGE D (Erklärung des Herstellers)

EU-Konformitätserklärung gemäß der Richtlinie: 2014/30/EU

EU-Einbauerklärung gemäß der Richtlinie: 2006/42/EG

Hersteller:

Venture Industries Sp. z o.o.

ul. Mokra 27

05-092 Łomianki-Kiełpin

Polska



dok. nr R1.1.02012019_DE

Erklärt hiermit dass das nachstehend beschriebene Produkt:

Benennung:	DachDachventilator
Typ:	RF / RFV / RFHV
Modell:	alle hergestellten Einheiten
Seriennummer:	alle hergestellten Einheiten
Datum der CE-Kennzeichnung:	2010
Bestimmung/Funktion:	Beförderung von Medien mit bestimmter Spezifikation nach Einbau als Teil einer Maschine/Anlage

stimmt mit den Anforderungen überein, die in folgenden Richtlinien festgelegt wurden:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV-Richtlinie 2014/30/UE

Die Übereinstimmung mit der Richtlinie 2004/30/UE bezieht sich nur auf das Produkt. Im Moment seiner Verwendung mit anderen Unterbaugruppen) übergeht die Verantwortung für die Übereinstimmung der ganzen Anlage mit der Richtlinie 2004/108/EG auf den Installateur

Folgende harmonisierte Normen wurden (teilweise oder vollständig) verwendet:

PN-EN ISO 12100

PN-EN 60034-1

PN-EN 60204-1

Darüber hinaus:

- **Die Maschine / Anlage in der das Produkt eingesetzt wurde muß insbesondere die Anforderungen der aktuellen Ausgaben der Normen: PN-EN ISO 12100, PN-EN ISO 13857, PN-EN 349+A1, PN-EN ISO 13850, PN-EN 60204-1 erfüllen. Es ist notwendig einen entsprechender Schutz (z.B. eine Schutzabdeckung) zur Absicherung gegen Berührung des Rotors an der Seite des Einlaufs zu verwenden.**
- Das Gerät stimmt mit der Verordnung der Europäischen Kommission (EU) Nr 1253/2014 zur Durchführung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates 2009/125/EG hinsichtlich der Anforderung an die umweltgerechte Gestaltung von Lüftungsanlagen überein.
- Die zur Erstellung einer entsprechenden technischen Dokumentation befugte Person: *Piotr Pakowski (ul. Lotnicza 21A, 86-300 Grudziądz, Polska).*
- Das Qualitätssystem stimmt mit der Norm ISO 9001:2015 überein.

Wojciech Stawski
Direktor

Datum: 02.01.2019

Kiełpin